

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei die Antwort der SPD Koblenz zu Ihrer Anfrage zu den Themen der Altstadt.
Mit freundlichen Grüßen i.A. Tom Paulus

> A - Alte Burg / Sanierung und Perspektive

Wie sie bereits wissen hat der Rat entschieden, dass das Stadtarchiv im Kulturbau realisiert wird. Wir setzen uns schon sehr lange für die Sanierung der Alten Burg ein und diese kann nun endlich stattfinden. Ohne die SPD-Fraktion wäre das Thema heute nicht so weit. Die Nachnutzung der Alten Burg stellt uns auch vor eine Herausforderung. Wichtig für uns ist: Sie muss im Eigentum der Stadt Koblenz bleiben. Der neue Kulturdezernent ist bereits beauftragt, Varianten der Nachnutzungsmöglichkeit zu erörtern.

> B - Barrierefreie Altstadt

Die Landesbauordnung beschreibt, dass jede neue Baustelle barrierefrei ausgebaut werden muss. Zurzeit haben wir den Fokus auf den Bushaltestellen, die nach und nach barrierefrei ausgebaut werden. Wir wünschen uns eine komplette barrierefreie Altstadt, aber aus Haushaltsgründen ist dies nur Zug um Zug möglich.

> C - Citymarketing / Leerstandsmanagement

Die Stelle des Citymanagers muss dringend neu besetzt werden. Dies stellt eine wichtige Aufgabe der nächsten Wahlperiode des Stadtrates dar. Unseres Erachtens wird das Leerstandsmanagement bisher vorbildlich betrieben, wir kennen bisher keinen Fall eines Leerstandes, der auf Nachfrage nicht mit sinnvoller Nutzung ausgestattet wurde.

> D - Denkmalschutz / Denkmalpflege / Patronatsfiguren

Der Denkmalschutz hat für uns eine hohe Priorität. Man muss in die Zukunft denken und trotzdem das Alte bewahren. Die Sanierung des Deutschen Ecks, des Portals in der Weißer Gasse sowie vieler anderer Punkte wäre nicht ohne die Arbeit der SPD-Fraktion in Angriff genommen worden. Auf die Frage der Patronatsfiguren zu antworten fällt uns etwas schwer. Die Definition eines Patronats sind die Eigentümer oder Manager eines Restaurants, ein Verantwortungsträger oder die Schirmherrschaft eines Landes- oder Grundherrn. In der Kirche sind dies Schutz- oder Titelheilige einer Kirche. Bei einer genaueren Definition geben wir Ihnen gerne auch hierzu eine Antwort.

> E - Ensemble Münzplatz / Haus Metternich

Das Ziel ist es, die Alte Münze zurückzukaufen, die Haushaltsmittel sind im Etat eingestellt. Die Kaufverhandlungen müssen durch die Verwaltung erfordern, darauf hat der Rat keinen Einfluss. Das Haus Metternich ist im Eigentum der Stadt, im Besitz der AKM. Hier sehen wir keinen Bedarf, dies zu ändern. Ziel muss es sein, den frei gewordenen Wohnraum neu zu vermieten.

> F - Florinsmarkt

Mit Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass es für das Kauf- und Tanzhaus einen neuen Investor gibt, dessen Konzeption sinnhaft und realisierbar klingt.

> G - Garten Herlet

Die Beschlüsse sind gefasst.

> H - Hitzekonzept / Begrünung

Wie sie den Anträgen im Stadtrat entnehmen konnten haben wir ein Möblierungskonzept für die Stadt und Ermächtigungen für die Einzelhändler gefordert und zum Teil bereits beschlossen. Mit dem

Älterwerden der Gesellschaft und Veränderungen des Klimas ist es wichtig, mehr Ruheräume zu schaffen und Beschattungen vorzunehmen.

> I - Innenstadtkonzept

Ein Innenstadtkonzept muss mit dem neuen Citymanager diskutiert und ausgearbeitet werden.

> J - jüdische Synagoge / Erinnerungskultur

Die neue Synagoge ist auf einem guten Weg. Wir freuen uns über die Bebauung der Weißer Gasse. Von Seiten der Stadt sind alle Hausaufgaben gemacht, jetzt gilt es für die Jüdische Kultusgemeinde, die gesamte Finanzierung darzustellen.

> K - Kinderspielplätze

Wir treten für die Instandhaltung der Kinderspielplätze ein. Der von der Verwaltung ermittelte Bedarf an Kinderspielplätzen ist erfüllt. Sollten sie einen Bedarf sehen und eine Fläche kennen teilen sie uns dies bitte mit.

> L - Lebensqualität mit Brunnen, Bänken, Wochenmarkt

Zu Bänken verweisen wir auf die vorherige Antwort zum Hitzekonzept. Eine Reaktivierung des Wochenmarktes stellt für uns ein gemeinsames Konzept mit der Realisierung der Alten Münze dar und wir verweisen daher auf Antwort E)

> M - Müll- und Abfallmanagement

Hier sind alle gefragt. Bei wilden Müllablagerungen brauchen wir die Informationen der Koblenzer Bürgerinnen und Bürger. Der Forderung weiterer Abfallbehälter und Erneuerung der alten Abfallbehälter stehen wir positiv gegenüber und haben daher auch im Haushalt auf unseren Antrag hin zusätzliche Mittel eingestellt.

> N - Nachtkultur

Die Nachtkultur ist ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Lebens.

> O - Olau / Brauchtum statt Komerz

Die Förderung des Ehrenamtes und der Vereine hat für uns einen zentralen Stellenwert. Den Vereinen darf die Arbeit nicht zusätzlich erschwert werden.

> P - Partizipationsmechanismen / Demokratiekonzepte

Die Aktionswochen „Demokratie leben!“ leisten einen wichtigen Beitrag, der die Aufmerksamkeit auf die Thematik der Erhaltung unserer Demokratie lenkt.

> Q - Qualitätstourismus / Bettenabgabe

Nach wie vor unterstützen wir die Weiterentwicklung des Tourismus. Ob eine Bettenabgabe eingeführt wird muss der neue Rat entscheiden.

> R - Radverkehr

Wir haben in den letzten Jahren erheblich an Fahrradverkehr dazugewonnen. Dies hat sogar der ADFC gelobt. Das Radverkehrskonzept legt fest, wie der Radverkehrsausbau in den kommenden Jahren weitergehen wird.

> S - Sicherheit und Ordnung

Der AK „Sicherheit in unserer Stadt“ ist in diese Themen eingearbeitet, die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei ist sehr eng.

> T - Tiere in der Altstadt / Taubenproblematik usw

Das Konzept der Stadttaubenhilfe Koblenz und die Errichtung der Taubenschläge bieten einen effektiven Weg, die Zahl der Tauben im Stadtgebiet zu reduzieren, auch wenn hier noch Arbeit zu tun ist.

> U - Urinale statt Wildpinkler / Toilettenangebot

Aktuell gibt es keine Möglichkeit zur Errichtung einer Toilettenanlage in der Altstadt. Sollte sich die Möglichkeit einer weiteren Toilettenanlagen bieten, sind wir gerne bereit, uns dafür einzusetzen. Für Hinweise ihrerseits wären wir dankbar.

> V - Verkehrs- und Parksituation

Es gilt, die Mitte zu finden: Sowohl muss die dringend nötige Verkehrswende umgesetzt werden, als auch Parkplätze erhalten werden.

> W - Wohnraum statt Ferienwohnung und Büros

Der Mangel an Wohnraum ist eines der zentralen Probleme in Koblenz. Wir setzen uns für die Stärkung der Koblenzer Wohnbau und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums ein.

> X - mas: Kommerz statt "Weihnachtsmarkt"

Wir sind gegen eine Ausweitung, aber für den Erhalt der jetzigen Größenordnung des Weihnachtsmarktes.

> Y - unter dem taktischen Zeichen der Bundeswehr: Schutzräume für die Altstädter?

Zwar ist die Notwendigkeit für Schutzräume durchaus gegeben, dennoch sehen wir zurzeit keine Möglichkeit, in der Altstadt einen derartigen Schutzraum zu errichten.

> Z - Zentralplatz

Mit Umzug des Stadtarchives erwarten wir eine Zunahme des Publikumsverkehrs, denn das Stadtarchiv gehört in die Mitte der Stadt.